

	<p>Objekt: Denar des Nero mit Darstellung der Salus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 20054</p>
--	--

Beschreibung

In den 14 Jahren seiner Herrschaft machte das Porträt Neros einige Veränderungen durch. Zeigen frühere Prägungen einen schlanken jungen Mann, brach der Kaiser später mit den julisch-claudischen Traditionen: Sein Gesicht wurde fleischiger als das seiner Vorgänger, während er sich als erster Herrscher überhaupt mit einem dünnen Wangen- und Kinnbart darstellen ließ, der sein Doppelkinn jedoch kaum verdeckt. Auch das Kopfhaar wurde voluminöser und bildete über der Stirn markante, sichelförmige Haarsträhnen. Mit dieser Art der Darstellung näherte sich Nero wieder dem naturalistischen Stil der römischen Republik an und entfernte sich damit von den idealtypischen Bildnissen seiner Vorgänger. Die Rückseite zeigt die thronende Göttin Salus, Symbol für das Wohlergehen des Volkes, nach links mit einer Opferschale in der Hand, sowie dem Namen der Göttin im Abschnitt.

[Frederic Menke]

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: D. 18 mm, G. 3,32 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	66-67 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Salus

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus (37-68)

wo

Schlagworte

- Denar
- Figürliche Darstellung
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1999): *The Roman Imperial Coinage*, Bd. I: From 31 BC to AD 69, bearbeitet von Carol Humphrey Vivian Sutherland. London, Nr. 67
- [] (1710): *Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae*. Stuttgart, S. 10